

Ersteint  
Dienstags und  
Freitags. Zu  
beziehen durch  
das Postamt  
in. Preis pro  
Quart. 10 Ngr.

# Weißeritz-Beitung.

Inserate  
werden mit  
8 Pf. für die  
Zeile berechnet  
und in allen  
Expeditionen  
angenommen.

Ein unterhaltendes Wochenblatt für den Bürger und Landmann.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Zehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

\* **Altenberg, den 11. Oct.** Verwichenen Sonntag celebrierten wir unser Erntefest, früher als es gemeinlich der Fall ist, und in kirchlicher Beziehung wie herkömmlich, mit zweimaliger Predigt. Die Cerealien anlangend, so kann man, wenn man von den frankten Kartoffeln absteht, bei einiger Genügsamkeit für unsere unwirthlichen Höhen nicht gut mehr verlangen, und von dem Heu an, das uns die Vorsehung häufig und von vorzüglicher Güte geschenkt, bis auf die Kartoffeln, ist Alles bei schöner Witterung herein gekommen. — Auf der andern Seite jedoch zerdrückte mancher Familienvater in dem Auge eine Thräne bei den abgesungenen Strophen: „Läßt es sich gleich zum Mangel an, weiß er ihn doch zu stillen,“ aus Nr. 806 des den trefflichen Kanzelvortrag eingeleiteten Hauptliedes. — Nach beendigtem Nachmittagsgottesdienste wurden die sterblichen Ueberreste des im 77. Jahre verstorbenen Berggeschwornen Lohse dahier unter Posaunenbegleitung zu Grabe getragen, wobei sich nicht allein die Knappschaft hiesiger Gruben, sondern auch hiesige Einwohner aus allen Ständen zahlreich theilnahmen. — Zu bedauern ist es, daß junge Leute sich Abends bei der öffentlichen Tanzbelustigung gegen den Wirth. Unschicklichkeiten erlaubt und denselben im eigenen Hause insultirt, somit den bedeutungsvollen Tag entweiht und für die in diesem Gasthause übernachtenden Fremden eben das lieblichste Bild nicht entworfen haben. Es wird an der Zeit sein, solch unschicklichem Treiben, wie es hin und wieder vorkommt, einen Damm zu setzen, wenn der faule Fleck nicht noch weiter um sich greifen soll. Man sollte übrigens glauben, daß Vielen von solchen jungen Leuten, die eigentlich noch gar nicht an öffentliche Plätze zuzulassen sind, bei dem Hinblick auf die häusliche Noth der Muth verginge, und sie die paar Pfennige, die sie verjubeln, den besorgten und nieder gebeugten Eltern zum Brode reichen; aber auch dürfte man erwarten, daß das Aelternhaus zu seinem Ruh und Frommen, und zur Wohlfahrt des Ganzen, Solches nicht zuließe. — Unsere gestern bei dem heitersten Himmel abgehaltene Messe war im Allgemeinen, und insbesondere von Geising aus, sehr besucht. Nur die Schuhmacher sollen gute Geschäfte gemacht und Einzelne sogar ihre sämmtliche Waare verkauft haben. Es ist diesen Leuten um so mehr zu gönnen, wenn sie einmal gute Geschäfte machen, da sie mitunter einen weiten Weg hierher haben, und manchmal nur wenig lösen. Jedoch die übrigen Krämer klagten über Absatz, woraus zur Genüge hervorgeht, daß man jetzt den Pfennig zwei- und dreimal um-

wendet, ehe man ihn ausgiebt, und ihn für die nothwendigsten Bedürfnisse, die von Vielen kaum mehr zu erschwingen sind, aufbewahrt.

△ **Aus Frauenstein.** (Ernteb Bericht.) Nicht allein für diejenigen Personen, die ein höheres Interesse dabei haben, sondern eigentlich doch wohl für Jedermann ist es angenehm, Berichte über den Ausfall der diesjährigen Ernte in allen Theilen des Landes zu haben, damit man sich eine Uebersicht über die Verhältnisse der Landes-Ernte verschaffen kann; und diese Ansicht bewegt uns, Ihnen auch für dieses Jahr wieder einen Bericht über die Ernte in der Frauensteiner Amtslandschaft für Ihre Zeitung, als das Organ der allgemeinen Oeffentlichkeit für unsere Stadt und Umgebung, zu geben.

Wir haben uns dazu durch Reisen in die größeren Ortschaften und durch ausführliche Erkundigungen bei Männern in diesen Orten, die die erforderliche Sachkenntnis besitzen, absonderlich geschäft gemacht. Die Witterung der letztern Tage vom September und die der erstern Tage dieses Monats brachten in den Beschluß der übrigens vom herrlichsten Wetter begünstigten Ernte in der hiesigen Gegend eine bedeutende, und große Sorge erregende Störung; indessen diese Witterung wurde bald durch einige ganz schöne Erntetage wieder unterbrochen, so daß jetzt nun das meiste von dem vielen Grummet, das auf den Wiesen lag, und auch der meiste Flachs, welcher bald zu viel Röße bekommen hätte, herein geschafft werden konnte.

Die Getreide-Ernte, an Winter- und Sommer-Roggen sowohl, wie an Hafer, ist im großen Hauptdurchschnitt nur Mittelernte zu nennen; wie in sehr vielen andern Früchten in diesem Jahre hat auch hier in fast jeder Art der Früchte eine ungewöhnliche Verschiedenheit Statt gehabt; so ist es auch mit dem Flachs, der durchgängig wenig und flachen Lein liefert; und vorzüglich mit den Kartoffeln, von welchen nur in sehr einzelnen Fällen auf einem Stücke die mehesten gut sind; bei der großen Hauptmasse derselben sind die große Hälfte jetzt schon schwarz, und es steht daher zu befürchten, daß sie es noch mehr werden. — Kraut und Rüben sind durchgängig mittelmäßig. — Wenn schon das Obst in hiesiger Gegend kein Haupterzeugniß ausmacht, so ist dasselbe doch in diesem Jahre für uns sehr reichlich gewachsen und ist theilweise schon reif oder wird es hoffentlich im Verlaufe dieses Monats noch werden.

**Dresden.** Die Expropriation der Albertsbahn ist seit dem 5. Oct. nunmehr auch auf die Strecke zwischen dem Dorfe Plauen bis an die Grenze